

Politzka plátna v gotovini.



# Marburger Zeitung

**Verwaltung, Verwaltung**  
 Buchdruckerei, Merkur.  
 Simeonova ulica 4. Telefon 24

**Bezugspreise:**

|                    |        |
|--------------------|--------|
| Abholen, monatlich | 9. 10- |
| Zustellen          | 10-    |
| Durch Post         | 12-    |
| Ausland: monatlich | 25-    |
| Einzelnummer       | 1-     |
| a. Beilage         | 1-20   |

**Sonntags-Nummer** 2-

Bei Bestellung der Zeitung ist der Abonnementsbetrag für den Zeitraum für welchen ein Monat, an dem die Zeitung nicht als einzeln bes. in fremden Ländern Briefe ohne Marke werden nicht annehmbar. Interimsannahme in Bezug auf die Abrechnungsmittel: Simeonova ulica 4. in Wien. In Ungarn bei Stadler u. Wirth, in Prag bei S. Strohach, in Brünn bei J. Strohach, in Olmütz bei J. Strohach, in Brünn bei J. Strohach.

Maribor, Dienstag, den 10. Feber 1925.

Nr. 32 — 65. Jahrg.

## Vorläufige Wahlergebnisse. Absolute Mehrheit der Regierungsparteien.

insgesamt 162 Mandate (141 Rabitate und 21 bis 2 Selbständige Demokraten).  
— 5 Deutsche. — Abg. Franz Schauer nicht wiedergewählt. — Die Oppositionsparteien erhalten insgesamt 153 Sige.

### Rußlands Weltpolitik.

Von Graf C. v. Zedtwitz.

Als der Vertreter der Sowjetrepublik des fernen Ostens bei der Eröffnung des allrussischen Sowjetkongresses 1923 mit tosendem Beifall begrüßt wurde, wußte alle Welt, daß diese Freude keinesfalls parteipolitischen Motiven noch internationalem Klassenbewußtsein entsprang, sondern im Gegenteil einem starken nationalen Willen. Der Jubel über die Rückkehr Transbaikaliens zu Rußland galt auch nicht allein der Zurückgewinnung der fernen, entlegenen Provinz im fernen Osten, sondern vor allem der Wiedergewinnung der alten, russischen Grenzen, der Wiederherstellung des großen russischen Staatsgebietes. Jahrelang hatte Sowjetrußland seine Kraft erschöpft in fruchtlosen Versuchen, die Revolution nach dem Westen zu tragen, bis man in Moskau endlich einzusehen begann, daß die Ziele, die man dort verfolgte, niemals oder nur unter verhältnismäßig großen Opfern erreichbar sind, während Rußland im Osten große Aufgaben harrten, deren Lösung nicht allein die Wiedergewinnung der alten Großmachtstellung, sondern die Erringung einer Machtpolle verhielt, wie sie Rußland auch in der Zeit seines größten Glanzes niemals besessen hatte. Aus dieser Erkenntnis resultierte die Wandlung der russischen Außenpolitik, die in den letzten Jahren ihren Schwerpunkt von Westen nach Osten verlegte, die russische Umschaltung von der Parteipolitik zur Großmachtspolitik. Die Sowjetdiplomatie hat es in dieser Zeit meisterhaft verstanden, die Nachbarn im Westen immer wieder zu beunruhigen u. durch eine ausgedehnte revolutionäre Propaganda ganz Europa dauernd in Atem zu halten, während sie im Osten ebenso zielbewußt wie erfolgreich Weltpolitik größten Stiles trieb, die Rußland in Asien schon jetzt eine Machtstellung geschaffen hat, mit der nicht allein die dort interessierten Mächte, sondern die ganze Welt ernstlich rechnen muß.

Vor allem waren es Tschitscherin und Toffe, die der neuen russischen Großmachtspolitik ihre Wege wiesen. Im Jahre 1922 wurde Toffe aus dem Westen nach Moskau zurückberufen und mit der Leitung der russischen Politik in Ostasien betraut. Er ging alsbald nach Peking, wo er geschickt und geräuschlos arbeitete und die großen Erfolge Rußlands im fernen Osten vorbereitete. Trotz stärkster englischer, französischer und amerikanischer Gegenwirkung konnte Toffe in der kurzen Zeit seiner Wirksamkeit in Ostasien die Verständigung mit China anbahnen und ermöglichte damit jene reiche Ernte, die sein Nachfolger L. M. Karakhan jetzt einbrachte. Die russisch-chinesischen Verhandlungen führten zu dem Peking-Vertrag vom März 1924, der eine weitgehende politische Einigung zwischen Rußland und China brachte und notwendig auch eine völlige Wendung in der japanischen Politik zur Folge haben mußte. Die Neuorientierung wurde durch die Lösung des britisch-japanischen Bündnisses, die englische Flottenpolitik im fernen Osten und zuletzt durch die amerikanischen Einwanderungsgesetze beschleunigt, deren Eindruck in Japan der russischen Außenpolitik die erhoffte Gelegenheit bot, sich mit Tokio zu verständigen. Unmittelbar nach dem Abschluß des russischen Vertrages mit China wurden die Verhandlungen mit Japan, die schon zwei Jahre zuvor in Dalny begonnen und dann in Tsang-

**30. Beograd, 9. Feber.** Nach den Resultaten, welche im Innenministerium bis 9 Uhr vorliegen, wäre das Wahlergebnis folgendes: Rabitate 141, selbständige Demokraten 21 bis 22, Demokraten (Davidović) 39, Rabice 68, Dzemijet (Gerad Beg Draga) 1, Montenegroische Sozialisten 3, Deutsche 5, Bauernbündler 4, selbständige Bauernpartei (Kucelj) 1, jugoslawische muslimanische Organisation 13, Serbische Volkspartei 19.

**30. Beograd, 9. Feber.** Was das Wahlergebnis betrifft, erklärte Stojk mit Nachdruck, das definitive Wahlergebnis für die Regierungsparteien sei: 142 Rabitate und 21 selbständige Demokraten. Davidović erklärte, er sei mit dem Wahlergebnis außerordentlich zufrieden, betont aber auch, daß nach den im demokratischen Klub vorliegenden Meldungen die Demokraten 42 Mandate erhalten haben.

**30. Beograd, 9. Feber.** Großes Interesse wird auch der Bekanntgabe der in einzelnen Kreisen und Bezirken für die einzelnen Listen abgegebenen Stimmenzahl entgegengebracht, weil man daraus noch besser als aus der Mandatenzahl die Stimmung des Volkes beurteilen kann. Von den dem Parla-

mente früher angehörenden Abgeordneten wurden folgende nicht wieder gewählt: Djola Popović, Boja Lazic, Nedelko Dvac, Dr. Sekulic, Manojlo Solic, Rankovic, Peles, Drintovic, Miladinovic, Magoosevic, Savic, Stanko Miletic, Dule Dimitrijevic, Sretan Bulofajevic, Mita Dimitrijevic, Kenan Jia u. a. Von den Parteiführern, die früher dem Parlament nicht angehört hatten, jedoch diesmal kandidierten, wurden nicht gewählt: die Herren Ribar, Ljuba Viskajlovic, Dr. Momcilo Jvanic, Dr. Tomislav Tomljenovic, Gjurko Surina und Uros Stajic. Von den hervorragenden politischen Persönlichkeiten kommen neuerdings ins Parlament: Dr. Trumbic, Ljuba Zivkovic (nach Verzicht des Ministerpräsidenten Paskic auf das Beograder Mandat), Ranko Trifunovic, Dr. Ljuba Popovic (früher Abgeordneter), Nikola Bekarabic, Dr. Miroslav Spalajkovic. **Paskic wurde in drei Kreisen gewählt: in Beograd, Banjaluka und Srem. Davidovic** wurde in Montenegro, und wie es in oppositionellen Kreisen verlautet, auch in Sombor gewählt, doch hat die Regierung diesbezügliche Resultate noch nicht veröffentlicht. Im ganzen Lande scheint die Ruhe nicht allzu sehr gestört worden zu sein. In Koca haben die Muslimen wegen tändlicher Anrufe eines muslimanischen Wählers das Wahllokal verlassen.

### Eröffnung der sozialistischen Kongresses.

**Wien, 8. Feber.** (Havas.) Der sozialistische Kongress ist eröffnet worden.

**Wien, 8. Feber.** (Havas.) Auf dem Sozialistenkongress erklärte Tom Shaw (England), die Freundschaft der Sozialisten Frankreichs und Englands sei unlösbar. Rosenfeld übermittelte die Grüße der sozialistischen Partei Rußlands. Er erhebt eine Reihe von Anklagen gegen den bolschewistischen Sozialismus. Dilsferding (Deutschland) erklärte, daß der Friede nur durch den Völkerverbund und nicht durch militärische Bündnisse hergestellt werden könne.

### Bombenattentat in Lissabon.

**London, 8. Feber.** Aus Lissabon wird gemeldet: Im Verlauf einer Demonstration zugunsten der Regierung wurde gegen den Ministerpräsidenten eine Bombe geschleudert, die ihr Ziel verfehlte. Es entstand eine Panik. Zwischen der Menge und der Polizei ist es zu einem Zusammenstoß gekommen, wobei die von der Menge bedrohte Polizei von der Schutzwaffe Gebrauch machen mußte. Es wurden sechs Personen schwer verwundet.

Tsun und Tokio fortgesetzt worden waren, in Peking wieder aufgenommen. Während die russische und japanische Diplomatie die Mächte über ihre Ziele geschickt zu täuschen wußte, einigte man sich in Peking über die russisch-chinesisch-japanische Annäherung auf wirtschaftlichem und politischem Gebiet und schuf den neuen russisch-japanischen Vertrag, dessen ungeheure weltpolitische Tragweite nicht unterschätzt werden kann.

### Trogl droht.

**Berlin, 8. Feber.** Trogl will nach seiner eigenen Erklärung in seiner Verbannung den Kampf gegen seine Gegner fortsetzen, besonders gegen Smowjew und Stalin. Er will an den kommunistischen Kongress, der zur Entscheidung der Frage des Verbleibens Troglis in der kommunistischen Partei einberufen worden ist, teilnehmen und droht mit aufsehenerregenden Enthüllungen.

### Befreite Sklaven.

**London, 8. Feber.** Aus Bombay wird gemeldet: Der Maharadscha von Nepal an der Grenze Indiens am Fuße des Himalaja, wo der Sklavenhandel bisher noch immer bestand, befreite sämtliche 51.419 Sklaven, die in seinem Lande noch Frondienste leisteten. Die Gesamtbevölkerung Nepals beträgt 5.600.000 Bewohner. Der Sklavenhandel wurde nunmehr verboten. Die gegenwärtigen Sklaven werden nunmehr etappenweise befreit und ihre Eigentümer zum Marktpreis aus Staatsmitteln entschädigt. Nach der Befreiung bleiben die früheren Sklaven sieben Jahre Lehrlinge bei ihren früheren Eigentümern und werden für ihre Arbeitsleistung bezahlt werden. Der Maharadscha steuert zur Ablösungssumme 90.000 Pfund Sterling bei.

Durch diesen Vertrag erhält Rußland Nord Sachalin zurück, das Japan seit 1920 besetzt hielt, Japan dagegen die dortigen Petroleumfelder und eine Beteiligung am ostibirischen Kohlenbergbau auf die Dauer von 40 bis 50 Jahren. Diese russischen Zugeständnisse erhalten dadurch eine besondere Note, daß der amerikanische Sinclair-Konzern sich schon seit längerer Zeit um diese Konzessionen bewarbt, Rußland die Amerikaner aber hinhält, um sich

mit den ostibirischen Kohlen- und Delquellen nun die Freundschaft Japans zu erkaufen. Daß diese Konzessionen gerade Japan erhielt als willkommene Stärkung seiner Seerüstung und damit seiner Außenpolitik Amerika gegenüber, Sowjetrußland aber darauf verzichtete, durch einen Vertrag mit Sinclair in Amerika Fuß zu fassen, zeigt recht deutlich den politischen Charakter dieser scheinbar wirtschaftlichen Bestimmungen. Die Schwendung in der Russenpolitik der Vereinigten Staaten, die in der letzten Zeit zu bemerken war, kam also zu spät und Amerika mag nun sehen, wie es den gewaltigen Vorsprung einholt, den Japan in Ostasien und Rußland gewonnen hat. Nicht minder aber die europäischen Mächte, deren Interessen in Ostasien durch die russisch-chinesisch-japanische Annäherung einen schweren Schlag erlitten haben und die nun einer gemeinsamen Orientierung der russischen, japanischen und chinesischen Politik fast machtlos gegenüberstehen. Die Fassung des russisch-japanischen Vertrages, seine politischen Bestimmungen und nicht zuletzt der Umstand, daß auch dieses Abkommen in Peking verhandelt und abgeschlossen wurde, das alles läßt erkennen, daß China mit diesen Vereinbarungen nicht nur einverstanden ist, sondern bei ihrem Zustandekommen auch direkt oder indirekt mitgewirkt hat. Natürlich nicht ohne Gegenleistung. In London fürchtet man, daß die Peking-Regierung nun mit Hilfe Rußlands und Japans versuchen werde, eine Monroe doktrin für Ostasien aufzustellen, um auf diese Weise die Vorrechte der übrigen Großmächte in China zu beseitigen und die volle Souveränität des chinesischen Reiches wiederherzustellen. Weiters erwartet man in England, daß Rußland und Japan in Peking nun Botschafter zu ernennen und umgekehrt, China solche nach Moskau und Tokio entsenden werde, um den Bloß der ostasiatischen Großmächte auch äußerlich zum Ausdruck zu bringen und ihm die Möglichkeit zu bieten, bei gemeinsamen Aktionen in London und Washington drei gleichwertige Stimmen in die Waagschale zu werfen. Doch diese englischen Prophezeiungen sind wohl mehr Befürchtungen und eilen den Ereignissen zweifellos voraus. Ein ostasiatischer Bloß, der sich natürlich in erster Linie gegen die angelfrischen Mächte richten würde, ist durch die neuen Verträge noch nicht geschaffen, wohl aber stellen diese die ersten Schritte dar zur Schaffung einer politischen Entente zwischen Rußland, China und Japan, die sich wohl in nicht allzu ferner Zukunft in Ostasien wie in der Weltpolitik fühlbar machen wird.

Dies kann natürlich nur unter der Voraussetzung gelten, da sowohl hinsichtlich des russisch-chinesischen wie des russisch-japanischen Vertrages nicht weniger veröffentlicht als vereinbart wurde. Doch schon ein flüchtiger Blick auf die beiden Verträge läßt erkennen, daß die beiderseitigen Zugeständnisse in keinem realen Verhältnis stehen zu den Opfern, die von den vertragschließenden Parteien gebracht wurden. Mit anderen Worten also: daß es Rußland, China und Japan dabei letzten Endes auf etwas ankam, was die Verträge nicht enthalten. Zur „Herstellung freundschaftlicher Beziehungen“ pflegt man im allgemeinen nicht so große Opfer zu bringen, wie dies hier — und ohne zwingende Notwendigkeit — geschehen ist. Wohl aber kann die Kongruenz in den großen Zielen der auswärtigen Politik auch zwei einander innerlich völlig fremde Staaten zur Preisgabe geringerer Interessen veranlassen, wenn sie damit die Schaffung einer gemeinsamen Front gegen ihre gemeinsamen Gegner erreichen können. Dies kommt nun sowohl in dem russisch-chinesischen Vertrage deutlich zum Ausdruck wie ganz besonders in dem neuen Peking-Vertrag, in dem Rußland und Japan die Annäherung und



Revision sämtlicher seit 1907 abgeschlossener Verträge vereinbart. Daß das letztere noch nicht geschehen ist, hat seinen Grund vor allem in der Eile, mit der beide Teile den Vertragsabschluß betrieben, dann aber wohl auch in dem begrifflichen Bestreben, die Grundlagen des neuen russisch-japanischen Verhältnisses so lange als möglich geheim zu halten. Weiter verpflichteten sich Rußland und Japan in dem Vertrage von Peking, in Zukunft keinerlei Abkommen mit anderen Mächten zu schließen, durch das die Interessen eines der vertragschließenden Teile geschädigt werden könnten. Diese beiden Bestimmungen besagen klar und deutlich, daß ein sehr weitgehendes und umfassendes politisches Einverständnis zwischen Rußland und dem Inselreiche des fernsten Ostens steht, dessen nähere Bestimmungen — soweit der Vertrag solche nicht schon als Geheimklauseln enthält — nun vereinbart werden sollen. Ob man dieses Einverständnis als Bündnis bezeichnen will, wie dies vor einigen Tagen im japanischen Parlament bereits geschehen ist, als „Entente“ oder als „Widerherstellung normaler Beziehungen“, tut nichts zur Sache und kann nichts an der Tatsache ändern, daß dadurch das bisherige Kräfteverhältnis in Ostasien zugunsten Rußlands, Chinas und Japans grundlich verschoben worden ist.

Und schon zeigen sich die ersten Folgeerscheinungen des neuen russisch-japanischen Verhältnisses in einer unsterblichen Blamage der europäischen Diplomatie. Nach jahrelangen fruchtlosen Bemühungen und Verhandlungen hat die wiedererstarkte Entente das Elsaß-Lothringen des Ostens, Beharabien, endgültig den Rumänen „zugespochen“. Das interalliierte Abkommen muß jedoch, um gültig zu werden, die Unterschriften dreier Großmächte tragen. England und Frankreich haben bereits unterfertigt, während Italien nicht daran denkt, um Rumäniens willen sich mit Rußland dauernd zu verbünden und die Unterzeichnung des Vertrages als abgelehnt hat. So hängt dessen Schicksal von Japan ab, der vierten und letzten in der Vorschaltkonferenz vertretenen Großmacht. In den nächsten Tagen werden nun auch die Vorschalt-Japanen in London und Paris die Erklärung abgeben, daß Japan mit Rücksicht auf seine Freundschaft mit Rußland nicht in der Lage sei, der Zuteilung Beharabiens zu Rumänien zuzustimmen, wodurch das Abkommen endgültig erledigt ist. Was aber, wenn Rußland und Japan später die Anerkennung Chinas als Großmacht durchsetzen und die drei ostasiatischen Großmächte dann die beharabische Frage wieder aufrufen? Dann würde Großbritannien aus naheliegenden Gründen wohl ähnlich handeln wie jetzt Italien und die Partei würde vier zu eins — zugunsten Rußlands.

Der Vertrag von Peking, der in der Nacht des 20. März unterzeichnet wurde, wird von Rußland und Japan bereits in diesen Tagen, spätestens aber am 10. Februar ratifiziert werden. Dann soll Toffe als Botschafter nach Tokio und Karatani als russischer Gesandter nach Peking gehen, während ein anderer bedeutender Sowjetdiplomate am 12. Februar die Verhandlungen mit Afghanistan eröffnen wird. So strebt Rußland immer wei-

ter, schrittweise seinen großen Zielen in Ostasien zu, während Europa in dem monotonen Geplätscher seiner Parlamentsreden sanft und ruhig schlummert. Es wäre zwecklos und gefährlich, dies zu verkennen!

## Politische Notizen.

### Der Faschismus vor der Liquidierung?

#### Der Einfluß des Königs auf die politische Entwicklung.

Wie aus Rom berichtet wird, wird die Lage in wenigen Monaten durch die Liquidierung des Faschismus gelöst sein. Die Entscheidung liegt heute in den Händen des Innenministers Federzoni, der die Vertrauensperson des Königs im faschistischen Kabinett ist. Bekanntlich wurde Federzoni nach dem Matteotti-Mord vom König dem Ministerpräsidenten Mussolini als Innenminister empfohlen. Der König selbst hat in den letzten Tagen des Dezember Mussolini die Einbringung des neuen Wahlsystems, das die Rückkehr zum Uninominalsystem vorseht, auferlegt, widrigenfalls er eine aus Generalen zusammengesetzte Regierung eingesetzt hätte. Dem Wunsch des Königs nachkommend ist auch das Bündnis der zwei unverbündlichen Gegner Giolitti und Salandra zustande gekommen. Nach der Annahme des Wahlsystems durch die zwei Häuser wird der König einen der alten Erzbischofe mit der Ausschreibung der Neuwahlen betrauen.

— **Wiedererrichtung des ungarischen Magnatenhauses.** Der Budapest Ministerrat beschäftigt sich Freitag mit dem Gesetzentwurf über das neue Oberhaus. Es wird, wie das Abgeordnetenhaus, 250 Mitglieder zählen. Die Mitglieder des königlichen Hauses haben Sitz und Stimme im neuen Oberhaus, die Magnatenfamilien Ungarns 36 Sitze. Im Oberhaus erhalten ferner die Mitglieder der Landwirtschaftlichen, kommerziellen, industriellen und finanziellen Vertretungen, die hohe Geisteskräfte und die obersten Beamten Sitz und Stimme. Die Komitee werden je 2 bis 4 Delegierte ins Oberhaus entsenden.

— **Hungerstreik sozialistischer Gefangener in Moskau.** Der „Vorwärts“ berichtet: Laut Meldungen, die der Auslandsdelegation der russischen Sozialdemokratie zugegangen sind, haben die im Moskauer Gefängnis internierten Sozialrevolutionäre den Hungerstreik begonnen. Es handelt sich anscheinend um die elf Sozialrevolutionäre, die im Moskauer Prozeß im Sommer 1922 zum Tode verurteilt und später befreit wurden.

—  **Lokale Unruhen in Kantonen.** Wie aus Kairo gemeldet wird, sind in Mchalan Kadir starke Unruhen ausgebrochen. Die Anhänger Raschid Bakdas, die durch den Wahlterror der Regierung sehr erregt sind, reisten die Menge auf. Das Wahllokal im Atrarmestramonte wurde angegriffen, wobei ein Polizeikommissar getötet und ein anderer verwundet wurde. Eine Menge von 6000 Menschen wollte sodann vier Verhaftete befreien. Um sie abzuwehren, schickte ägyptische Infanterie in die

Luft. Nach Eintreffen von Verstärkungen wurden 33 weitere Verhaftungen vorgenommen. 9 P. M. 11.50, 5 Polizeibeamte, 7 Arbeiter, 4 Mitglieder des Wahlkomitees, 2 ägyptische Soldaten und 3 Polizisten wurden verletzt. Der Wahllast wurde verschoben.

## Tageschronik.

1. **Silberne Hochzeit der holländischen Königin.** Wie aus Haag berichtet wird, ist für vergangenen Samstag die silberne Hochzeitsfeier der Königin Wilhelmine angelegt worden. Obwohl die Königin dieser Hochzeitsfeier nur den Charakter eines Familienfestes geben wollte, haben sich dennoch zahlreiche Komitees gebildet, die dieses Fest zu einer großen Nationalfeier gestalteten.

1. **Das letzte Kapitel des Haarman-Prozesses.** Der Verteidiger der im Haarman-Prozess zum Tode verurteilten Hans Grans wird nunmehr nach der Verwerfung der gegen das Todesurteil eingelegten Berufung ein Gnadenersuchen für den Verurteilten einreichen, das mit der Jugendlichkeit des dem Scharfrichter überantworteten Grans begründet werden wird, der bekanntlich erst 23 Jahre alt ist. Entgegen anders lautenden Meldungen ist darauf hinzuweisen, daß selbst bei Ablehnung dieses Gnadenersuches das Todesurteil gegen Haarman und Grans vorläufig noch nicht vollstreckt werden dürfte, da sich noch ihre Zeugenschaft in dem gegen Wittowski eingeleiteten Verfahren als notwendig erweist.

1. **Die Freilegung des Circus Maximus.** Aus Rom wird gemeldet: Der neue Unterrichtsminister hat den Beginn der Freilegungsarbeiten am Circus Maximus angeordnet. Die ersten Ausgrabungen sollen am Nordende stattfinden, wo heute die Straße nach Santa Sabina führt.

1. **Neun Kilometer in der Minute.** Die englischen Marinebehörden haben in aller Heimlichkeit einen Hydroplan bauen lassen, der an Geschwindigkeit alle bisher existierenden Flugmaschinen der Welt übertrifft. Die Maschine soll, wie gemeldet wird, imstande sein, neun Kilometer in der Minute, also 540 Kilometer in der Stunde, zurückzulegen. Das Flugboot soll an dem diesjährigen Weltkampf um den Schneider-Cup teilnehmen, der vor zwei Jahren von den Amerikanern gewonnen wurde.

1. **Kabeneletern.** In München hatten sich die Eheleute Paul und Anna Wasserstrah wegen schwerer Mißhandlung des eigenen Kindes zu verantworten. Die Eltern hatten den elf Jahre alten Knaben im Verdacht, elf Mark, die für die Miete bestimmt waren, gestohlen zu haben und, um aus ihm ein Geisteskranker herauszupressen, haben sie an mittelalterliche Foltern erinnernde Strafen angewandt. Das Kind ist von seinem Vater, während es von der Mutter festgehalten worden war, von mittag bis in die Nacht hinein mit kurzen Pausen mit einer Hundspitze durchgeprügelt worden. Als diese Folter ein Beständnis nicht erzielte, wurde der Junge kniend in eine Kiste gesteckt, in der er nur mit zusammengedrängten Knien

sitzen konnte und wo er 2 1/2 Tage und zwei Nächte zubringen mußte. Als Strafen wurden ihm geflochtene Kartoffelschalen vorgelegt. Durch das Wimmern des Kindes und sein Fernbleiben von der Schule wurden die Mißhandlungen aufgedeckt. Das Kind wurde der elterlichen Erziehungsgewalt entzogen und die Rabeneltern zu Gefängnisstrafen verurteilt.

1. **Schüsse gegen die Herzogin von Alboferra.** Ein aufsehenerregendes Attentat wurde Samstag auf die Herzogin von Alboferra, die im aristokratischen Viertel von Paris in einem Hotel auf dem Boulevard Saint-Germain wohnt, verübt. Als die Herzogin ihrem Auto entstieg, um sich ins Hotel zu begeben, feuerte ein Mann in mittleren Jahren mehrere Revolverkugeln auf sie ab. Die Herzogin wurde nur leicht verwundet. Ein Bekannter der Herzogin eilte dem Attentäter nach und es gelang ihm, ihn festzunehmen. Auf der Polizei sagte er aus, daß er die Herzogin, von der er ein kleines Landgut gepachtet hatte, aus Rache ermorden wollte, weil er durch sie übervorteilt worden sei.

1. **Eine sonderbare Reinkarnation in Spanien.** Wie die spanischen Blätter berichten, hat sich in der Stadt San Jorge de Moeche ein Vorgang ereignet, der unter Einwohnerschaft große Erregung hervorrief. Ein 26 Jahre altes Mädchen, das schon etwa zwei Monate an Tuberkulose schwer krank darniederlag, erhob sich nun eines Morgens von seinem Bette, war anscheinend vollkommen kräftig und verzehrte ein großes Stück Braten, worauf es plötzlich lateinisch zu sprechen begann und erklärte, daß sie der vor einigen Jahren verstorbene Priester Ortigueira sei. Auf die Nachricht von dieser sonderbaren Reinkarnation strömten natürlich hunderte von Leuten in dieses kleine spanische Städtchen, wo der neuerstorbene Priester eine von theologischem Studium zeugende Rede hielt.

1. **Kapitän Cool zu Kerkerstrafe verurteilt.** Kapitän Cool, der seinerzeit durch die Behauptung, mit seiner Expedition den Nordpol erreicht zu haben, in der ganzen Welt das größte Aufsehen erregt hatte, ist wegen Unterschlagung von 30 Millionen Dollar zu vierzehn Jahren Kerker verurteilt worden. Kapitän Cool war in die berüchtigte Petrokapillare verwickelt.

1. **Die Tragödie einer Auswandererfamilie.** Ein schreckliches Los hat eine aus Amerika zurückgekehrte Auswandererfamilie im toskanischen Dorf Pontremoli getroffen. Infolge Streitigkeiten über die Verwendung des Amerika ererbten Geldes ist die Frau irrsinnig geworden. Vorgestern fand man den Mann und den jüngeren Sohn mit tiefen Kopfwunden tot in ihren Betten. Man weiß noch nicht, ob es sich um einen Verweilungsakt des Auswanderers über das Schicksal seiner Frau handelt oder ob Verbrecher die Familie beraubt haben.

1. **Die Opfer des Menschenfressers Denke.** Die Liste der Opfer des Menschenfressers Denke wird immer umfangreicher. Insgesamt sind bisher vierundzwanzig Opfer Denkes einwandfrei ermittelt worden, darunter befindet sich die Frau eines Arbeiters aus Münster. Sie ist das zweite weibliche Opfer Denkes, das bisher festgestellt werden konnte.

# „Die drei schönen Bernhauens.“

Roman von Fr. Lehne.

18 (Nachdruck verboten.)

„Die Sie mißbraucht hatten, Herr!“ rief sie erregt. „Man würde Ihnen die Tür gewiesen haben, wenn man gewußt hätte, wer da frech die Gastfreundschaft eines vornehmen Hauses —“

Er wurde totenblaß. „Komtesse, hüten Sie Ihre Zunge!“ rief er drohend. „Ich lasse mich nicht beleidigen. Jetzt verstehe ich Sie. Nur weil der Gedanke Sie empört, daß Ihr Entgegenkommen, das für einen anderen bestimmt war, an den Falschen, an einen ganz gewöhnlichen Sterblichen, kam — nur darum der Groß auf mich! Jetzt ist mir alles klar.“

Stämmisch wogte ihre Brust. Sie streckte geisterlich den Arm aus. „Nun aber genug! Sonst muß ich Herrn Kommerzienrat bitten, Sie durch den Diener hinc — weisen zu lassen.“

Fest und klar heftete er seine großen Augen auf ihr Gesicht. Und er lächelte, als er sagte: „Ich werde gehen, Komtesse Bernhauens, damit Sie nicht nötig haben, jetzt schon von ihrem zukünftigen Hausfrauenrechte Gebrauch zu machen.“

Sie zuckte zusammen, doch ehe sie etwas erwidern konnte, sprach er schon weiter:

„Es tut mir leid, daß Sie sich so kleinlich gezeigt und die einfachsten Pflichten der Menschlichkeit so verlegt haben, die Gräfin Gisela so hochherzig ausgeübt hat. Sie haben mir dadurch ein schönes und heiliges Bild zerstört.“

Sie lachte spöttisch auf. „Soll das eine Drohung sein?“

„Nein, es hat mich stark und hart gemacht. Ich weiß, daß die Schönheit sich an den Meistbietenden verkaufen wird — und eine solche Schönheit, die so wenig Vertrauen zu sich selbst hat, die verdient Mitleid und — Verachtung.“

Laut hallten seine festen Schritte durch den Saal.

Thora Bernhauens war wieder allein. Mit einer wilden Gebärde warf sie die Arme hoch. Das — hatte ihr der obdunkle Maler zu bieten gewagt, ihr, die man anbetete und vergötterte! Ein zorniges Schluchzen entrang sich ihrer Kehle.

„Das soll er mir büßen!“

6. Kapitel.

Friz Kiebling suchte am nächsten Tage seinen Freund Florstedt in dessen Atelier auf. „Nun, man kann doch gratulieren? Sie haben den Auftrag doch jetzt sicher bekommen?“ fragte er erwartungsvoll.

„Fehlgeschossen,“ entgegnete Florstedt in so bitterem Ton, daß der andere ihn erschrocken am Arme faßte.

„Das ist wohl nicht wahr?“

„In solchen Dingen scherzt man nicht.“

„Wie kam denn das? Kommerzienrat Hofemann sprach sich anfangs ja so lebend aus, der Auftrag war ihnen ja doch so gut wie sicher —“

Florstedt zuckte die Achseln. „Was weiß ich! Kurz, er hat sich anders besonnen — er wünscht eine vollständige Umänderung der Skizzen, und das ist doch unmöglich! Hier ist sein Brief — lesen Sie selbst, wie er sich windet.“

Kopfschüttelnd überflog Friz Kiebling das überaus höfliche Schreiben, das trotz aller liebenswürdigen Phrasen gleichwohl einen bitteren Inhalt hatte.

„Deshalb verzage ich noch lange nicht! Es sollte eben nicht sein!“

Ein harter Zug grub sich um seinen stolzen Mund. Friz Kiebling sah, wie ihm diese Enttäuschung nahe ging.

Wie hatten seine Augen geleuchtet, wenn er von diesen seinen Plänen und Skizzen sprach, die Friz in mancher Abendstunde hatte wachsen sehen, die ihn selbst interessierten! Und nun waren alle Hoffnungen vernichtet — durch die Laune und den Haß eines schönen Weibes!

Er drückte dem Künstler stumm die Hand und ging in den Stadtpark, wohin er sich mit Annelies verabredet hatte.

Sie war stiller als sonst und auch eiliger. Er forschte nach dem Grunde. In wenigen Tagen würden sie nach Bernhauens übersiedeln, war ihre Antwort.

„Sie freuten sich doch so darauf!“

„Das schon, aber —“

„Nun, ich muß schon morgen fort! Zum Übungslager. Und nachher kommen dann bald die Manöver, da wird es lange dauern, ehe wir uns wiedersehen!“

Betrübt nickte sie und sah vor sich hin. Er drückte einen leisen Kuß auf ihre Hand. Sie wollte ihm die Hand entziehen, doch er hielt sie fest und sah Annelies so bittend an, daß sie ihm auch die Lippen nicht weigerte, als er sie umfaßte.

Und in diesem fast scheuen Kuß lag ein stilles, festes Gelöbnis — auch ohne weiteres Wort!

Sie mußte ihm fest versprechen, im nächsten Sommer nach Seesburg zu kommen, eine Einladung von Fränze Mahlers durfte sie unter keinen Umständen abschlagen — und dann würde sie sehen, wie schön seine Heimat war, so schön, daß sie sich kaum wieder fortsehen würde!

Und dabei hatten seine blauen Augen so geleuchtet und so innig die ihren gesucht, daß sie feuerrot zur Seite sehen mußte.

Zum Abschied küßten sie sich noch einmal. Und dann versprachen sie sich, einander zu schreiben — postlagernd natürlich.

Wie ein kleines Bürgermädchen bin ich doch, das sich heimlich ein Stellchen gegeben hat,“ dachte Annelies auf dem Heimwege, sich in einer Umwandlung von aristokratischem Selbsterwusstsein scheltend. „Aber ich bin ihm nun einmal so gut!“

(Fortsetzung folgt.)



# Sport.

## Stärke von Deutschland und Oesterreich

Endler (Deutschland) erringt beide Meisterschaften.

In Rhythmus ging vergangener Sonntag vor 5000 Zuschauern die diesjährige Skimeisterschaft von Deutschland und Oesterreich vor sich. Das Wetter und die Schneeverhältnisse waren günstig. Der Reichsdeutsche Kurt Endler aus Schreiberhan ging mit der Note 17,319 als deutscher und Oesterreicher Meister hervor. Die beste Zeit im Langlauf erzielte der Deutschböhme Albert Ettrich und im Sprunglauf wurde der Norweger Ole Reistad Erster. Einer seiner Sprünge war mit 49 Metern die beste Leistung. Hans Ruder sprang außer Konkurrenz 48 Meter. Den Ehrenpreis für den besten Oesterreicher im Langlauf errang der Grazer Baumgartner und jenen für die beste Sprungleistung der Innsbrucker Puz. Der Akademiker-Wanderpreis des D. S. B. fiel ebenfalls an Baumgartner. Der Ehrenpreis für den besten Konkurrenten aus Deutschland wurde Endler und jener für den besten Oesterreicher Kadacher zugesprochen. Den A.-B.-M.-Ehrenpreis erhielt der Deutschböhme Josef Adorf.

**: Beginn der Grazer Fußballsaison.** Vergangener Sonntag wurden auf Grazer Boden u. a. nachstehende Fußballwettkämpfe ausgetragen: G. A. K. Amateure 4 : 0; Sturm-Rapid 6 : 2; Hakoah-Südbahn 2 : 2.

**: Wiener Fußball.** Der letzte Sonntag zeigte in Wien u. a. folgende Wettkämpfe: Vienna-Sportklub (Meisterschaft) 3 : 1; B. A. C. Amateure 3 : 2; Rapid-International 7 : 2; Simmering-Hertha 2 : 0; Hakoah-Bewegungsspieler 2 : 1; Sportfreunde-Bornwärd 1 : 0; Rudolfshügel-Cricket 1 : 1.

**: Internationale Spiele.** München: Bayern-Sportklub 2 : 0, München 1860-Deutscher Sportverein 6 : 3, Nürnberg: F. C. Nürnberg-Wiesbaden 3 : 0, Prag: Brnovic-Sparta 3 : 1, D. F. C.-Union Zizkov 6 : 3, Slavia-Meteor 8 : 0, Budapest: M. T. A.-Komzeti 4 : 1, F. T. C.-F. C. 33 5 : 2, Törebod-Theresienstadt 6 : 0.

**: Wieder ein Nurni-Record.** Man meldet aus Nurni vom 5. Februar: Der finnische Läufer Nurni hat gestern einen neuen Weltrekord aufgestellt, indem er die Viermeilenstrecke in 10 Minuten 55 Sekunden zurücklegte.

**: Eine Gastspielreise des Uruguayer Fußballklubs F. C. Nacional.** Der Uruguayer Fußballklub F. C. Nacional trifft am 26. Februar in Genua ein. Wahrscheinlich spielen die Südamerikaner ihr erstes Match gegen eine kombinierte Mannschaft Red Stars-Olympique am 8. März in Paris. Eine Tournee in Frankreich ist vorgesehen: Rouen, Roubaix, Havre, Marseille und Bordeaux. Eventuell spielt die französische Mannschaft vor dem 22. März des Ländermatches Italien-Frankreich ein Trainingsspiel gegen F. C. Nacional. Wien, Prag, Budapest und verschiedene deutsche Fußballklubs wünschen gegen die berühmten Fußballer zu spielen.

**: Weismueller und Comp. kommen mit nach Europa.** Die Weltrekordmen und Olympialeger Weismueller, Skelton, Kealoha u. a. sollten im Juli d. J. eine große Tournee nach Europa unternehmen. Nahe dem Abschluss, sind jetzt die Verhandlungen eingeleitet worden, da die amerikanischen Sportbehörden die Anwesenheit der Benannten zu den im Juli stattfindenden Meisterschaften in San Francisco fordern.

**: Die Weltmeisterschaften im Eisknechtlaufen** gelangen am 21. und 22. Februar in Oslo zur Austragung. Verteidiger des Titels ist der Finnländer Thunberg. Von den vier Meisterschaftsstrecken werden wie üblich 500 und 5000 Meter am ersten Tage, die 1500 und 10,000 Meter am zweiten Tage gelaufen. Die Wettbewerbe versprechen schon jetzt hochinteressanten Sport, da sich die besten Läufer der Welt gemeldet haben. Finnland wird neben Thunberg noch durch Stipula, Skutnabb, Wallenius, Rußland durch Melnikoff und Jopollitov, Amerika durch Newstrom, Donovan, Bralio, J. Moore, Norwegen durch Olsen, Larsen, Ström, Moen und Ballagrund, Holland durch Boat, Blaise, Loag und Ungarn durch Dejhau vertreten sein.

**: Die Weltmeisterschaften im Eisknechtlaufen** gelangen am 21. und 22. Februar in Oslo zur Austragung. Verteidiger des Titels ist der Finnländer Thunberg. Von den vier Meisterschaftsstrecken werden wie üblich 500 und 5000 Meter am ersten Tage, die 1500 und 10,000 Meter am zweiten Tage gelaufen. Die Wettbewerbe versprechen schon jetzt hochinteressanten Sport, da sich die besten Läufer der Welt gemeldet haben. Finnland wird neben Thunberg noch durch Stipula, Skutnabb, Wallenius, Rußland durch Melnikoff und Jopollitov, Amerika durch Newstrom, Donovan, Bralio, J. Moore, Norwegen durch Olsen, Larsen, Ström, Moen und Ballagrund, Holland durch Boat, Blaise, Loag und Ungarn durch Dejhau vertreten sein.

**: Die Weltmeisterschaften im Eisknechtlaufen** gelangen am 21. und 22. Februar in Oslo zur Austragung. Verteidiger des Titels ist der Finnländer Thunberg. Von den vier Meisterschaftsstrecken werden wie üblich 500 und 5000 Meter am ersten Tage, die 1500 und 10,000 Meter am zweiten Tage gelaufen. Die Wettbewerbe versprechen schon jetzt hochinteressanten Sport, da sich die besten Läufer der Welt gemeldet haben. Finnland wird neben Thunberg noch durch Stipula, Skutnabb, Wallenius, Rußland durch Melnikoff und Jopollitov, Amerika durch Newstrom, Donovan, Bralio, J. Moore, Norwegen durch Olsen, Larsen, Ström, Moen und Ballagrund, Holland durch Boat, Blaise, Loag und Ungarn durch Dejhau vertreten sein.

**: Die Weltmeisterschaften im Eisknechtlaufen** gelangen am 21. und 22. Februar in Oslo zur Austragung. Verteidiger des Titels ist der Finnländer Thunberg. Von den vier Meisterschaftsstrecken werden wie üblich 500 und 5000 Meter am ersten Tage, die 1500 und 10,000 Meter am zweiten Tage gelaufen. Die Wettbewerbe versprechen schon jetzt hochinteressanten Sport, da sich die besten Läufer der Welt gemeldet haben. Finnland wird neben Thunberg noch durch Stipula, Skutnabb, Wallenius, Rußland durch Melnikoff und Jopollitov, Amerika durch Newstrom, Donovan, Bralio, J. Moore, Norwegen durch Olsen, Larsen, Ström, Moen und Ballagrund, Holland durch Boat, Blaise, Loag und Ungarn durch Dejhau vertreten sein.

**: Die Weltmeisterschaften im Eisknechtlaufen** gelangen am 21. und 22. Februar in Oslo zur Austragung. Verteidiger des Titels ist der Finnländer Thunberg. Von den vier Meisterschaftsstrecken werden wie üblich 500 und 5000 Meter am ersten Tage, die 1500 und 10,000 Meter am zweiten Tage gelaufen. Die Wettbewerbe versprechen schon jetzt hochinteressanten Sport, da sich die besten Läufer der Welt gemeldet haben. Finnland wird neben Thunberg noch durch Stipula, Skutnabb, Wallenius, Rußland durch Melnikoff und Jopollitov, Amerika durch Newstrom, Donovan, Bralio, J. Moore, Norwegen durch Olsen, Larsen, Ström, Moen und Ballagrund, Holland durch Boat, Blaise, Loag und Ungarn durch Dejhau vertreten sein.

**: Die Weltmeisterschaften im Eisknechtlaufen** gelangen am 21. und 22. Februar in Oslo zur Austragung. Verteidiger des Titels ist der Finnländer Thunberg. Von den vier Meisterschaftsstrecken werden wie üblich 500 und 5000 Meter am ersten Tage, die 1500 und 10,000 Meter am zweiten Tage gelaufen. Die Wettbewerbe versprechen schon jetzt hochinteressanten Sport, da sich die besten Läufer der Welt gemeldet haben. Finnland wird neben Thunberg noch durch Stipula, Skutnabb, Wallenius, Rußland durch Melnikoff und Jopollitov, Amerika durch Newstrom, Donovan, Bralio, J. Moore, Norwegen durch Olsen, Larsen, Ström, Moen und Ballagrund, Holland durch Boat, Blaise, Loag und Ungarn durch Dejhau vertreten sein.

**: Die Weltmeisterschaften im Eisknechtlaufen** gelangen am 21. und 22. Februar in Oslo zur Austragung. Verteidiger des Titels ist der Finnländer Thunberg. Von den vier Meisterschaftsstrecken werden wie üblich 500 und 5000 Meter am ersten Tage, die 1500 und 10,000 Meter am zweiten Tage gelaufen. Die Wettbewerbe versprechen schon jetzt hochinteressanten Sport, da sich die besten Läufer der Welt gemeldet haben. Finnland wird neben Thunberg noch durch Stipula, Skutnabb, Wallenius, Rußland durch Melnikoff und Jopollitov, Amerika durch Newstrom, Donovan, Bralio, J. Moore, Norwegen durch Olsen, Larsen, Ström, Moen und Ballagrund, Holland durch Boat, Blaise, Loag und Ungarn durch Dejhau vertreten sein.

**: Die Weltmeisterschaften im Eisknechtlaufen** gelangen am 21. und 22. Februar in Oslo zur Austragung. Verteidiger des Titels ist der Finnländer Thunberg. Von den vier Meisterschaftsstrecken werden wie üblich 500 und 5000 Meter am ersten Tage, die 1500 und 10,000 Meter am zweiten Tage gelaufen. Die Wettbewerbe versprechen schon jetzt hochinteressanten Sport, da sich die besten Läufer der Welt gemeldet haben. Finnland wird neben Thunberg noch durch Stipula, Skutnabb, Wallenius, Rußland durch Melnikoff und Jopollitov, Amerika durch Newstrom, Donovan, Bralio, J. Moore, Norwegen durch Olsen, Larsen, Ström, Moen und Ballagrund, Holland durch Boat, Blaise, Loag und Ungarn durch Dejhau vertreten sein.

**: Die Weltmeisterschaften im Eisknechtlaufen** gelangen am 21. und 22. Februar in Oslo zur Austragung. Verteidiger des Titels ist der Finnländer Thunberg. Von den vier Meisterschaftsstrecken werden wie üblich 500 und 5000 Meter am ersten Tage, die 1500 und 10,000 Meter am zweiten Tage gelaufen. Die Wettbewerbe versprechen schon jetzt hochinteressanten Sport, da sich die besten Läufer der Welt gemeldet haben. Finnland wird neben Thunberg noch durch Stipula, Skutnabb, Wallenius, Rußland durch Melnikoff und Jopollitov, Amerika durch Newstrom, Donovan, Bralio, J. Moore, Norwegen durch Olsen, Larsen, Ström, Moen und Ballagrund, Holland durch Boat, Blaise, Loag und Ungarn durch Dejhau vertreten sein.

mit folgender Tagesordnung stattfindet: 1. Bericht über die Lage, 2. Arbeitszeit, Dessen und Schließen der Geschäfte, 3. Konstituierung und Wahlen, 4. Die nächsten Aufgaben, 5. Allfälliges. Ein Referent kommt aus Zagreb. Es ist Pflicht jedes Mitgliedes, an der Versammlung teilzunehmen. Der vorbereitende Ausschuss. N 92

### Nachrichten aus Gell.

**c. Todesfall.** Vergangenen Freitag starb um 16 Uhr im hiesigen Allgemeinen Krankenhaus nach kurzem schweren Leiden Herr Starlo Sebladel im Alter von 20 Jahren.

**c. Trauung.** Am Lichtmessstage fand in Gell die Trauung des Herrn Adolf Sadar mit Fräulein Maria Pirz, Fabrikbesitzerstochter in Lipnica, statt. Dem jungen Paare unsere herzlichsten Glückwünsche!

**c. Aus dem Postdienste.** Einer amtlichen Verordnung zufolge wurde die Postbeamtin Maria Rabič zum Postamt in Rogatec versetzt.

**c. Apothekennachdienst.** Den Apothekennachdienst für die laufende Woche versieht die Apotheke „S. Mariji vumceci“ am Glavni trg.

### Theater und Kunst.

**Nationaltheater in Maribor.** Montag den 9. Februar: Geschlossen. (Gastspiel in Ptuj: „Am Teetisch“.)

Dienstag den 10. Februar: „Troubadour“, Ab. C. (Coupons, auch die Abonnenten.) (Gastspiel des Herrn Drago Krizic, erster Bariton der Zagreber Oper.)

Mittwoch den 11. Februar: „Die Witwe Rosinka“, Ab. D. (Uraufführung.)

Donnerstag den 12. Februar: „Mignon“, Ab. A.

Freitag den 13. Februar: „Am Teetisch“, Ab. B. (Coupons.)

**+ Gastspiel des Herrn Krizic im „Troubadour“.** Dienstag den 10. Februar wird in unserem Theater ein höchst interessantes Gastspiel stattfinden. Es wird der erste Baritonist der Zagreber Oper, Herr Krizic, als Graf Luno auftreten. Dieser ausgezeichnete Künstler wird unserem Theaterpublikum wohl noch in guter Erinnerung sein, als er in der vorvorigen Saison als Vermont in der Oper „La Traviata“ auf unserer Bühne erschien. Herr Krizic ist nicht nur ein erstklassiger Sänger, sondern auch ein ausgezeichnete Schauspieler. Zweifellos wird also die Vorstellung des „Troubadour“ am Dienstag den 10. Februar einen erstklassigen Kunstgenuss bieten. Die Karten können schon jetzt reserviert werden. (Telephon 382.)

### Kino.

**„Die drei Musteltiere“.**

**Ein Kolossalfilm nach dem gleichnamigen Roman von Alexander Dumas.**

Gegenwärtig wird im hiesigen Burg-Kino ein Film vorgeführt, der zu den größten Erfolgen auf dem Gebiete der Kameratechnik gezählt werden muß. Der weltberühmte und gewaltige Dumas'sche Roman „Die drei Musteltiere“ wurde in einen Epochenfilm umgewandelt. Der gewaltige Film umfaßt vier Epochen. Heute Montag und morgen Dienstag rollt der zweite Teil dieses gewaltigen Films über die Leinwand. Getreu nach dem Romane hat es die Filmfirma verstanden, die historischen Gestalten des Romane Lebens wahr auf die Leinwand zu bringen und uns auf diese Weise einen klaren Einblick in die Regierungsperiode des französischen Königs Ludwig des Dreizehnten zu bieten. Die spannende und interessante Handlung ist von prächtigen Bildern begleitet. Wir sehen das alte Paris vor unseren Augen wiedererstehen und die hervorragenden Persönlichkeiten des damaligen Frankreich. Der Film, dessen Ausstattung und Inszenierung erstklassig ist, kann daher zum Besuche nur empfohlen werden.

### An die Abonnenten der „Marburger Zeitung“.

Die P. T. Abonnenten, welche mit dem Abonnementsbeitrage im Rückstande sind, werden höflich gebeten, denselben binnen 8 Tagen einzusenden, damit in der Zustellung des Blattes keine Unterbrechung eintritt. Die Verwaltung der „Marburger Zeitung“.

**1. Ein ägyptisches Monte Carlo.** Nach Berichten aus Kairo hat ein aus reichen Engländern bestehendes Syndikat, das von einem ägyptischen Prinzen geführt wird, die Absicht, in Heliopolis eine Spielbank nach dem Muster von Monte Carlo zu errichten. Schon seinerzeit kam ein derartiger Plan zur Sprache, aber der damalige britische Konsul in Ägypten, Lord Pittenger, verbot seine Ausführung. Jetzt hofft man, daß die ägyptische Regierung mit Rücksicht auf die großen finanziellen Vorteile, die ihr aus einem solchen Projekt erwachsen würden, ihre Zustimmung erteilen wird.

### Nachrichten aus Maribor.

Maribor, 9. Februar.

### Michael Nonner †

Am Sonntag den 8. Februar schloß Herr Marzermeister Michael Nonner nach einem langen, arbeitsreichen Leben seine Augen für immer. Der Verstorbene stand im 51. Lebensjahre und war durch sein biederes und rechtschaffenes Wesen in unserer Stadt beliebt und geachtet. Die schwergetroffenen Hinterbliebenen verlieren dadurch einen lebenswürdigen Gatten und treubeforgten Vater, der hiesige Männergesangsverein seinen langjährigen und verdienstvollen Obmann und unsere Stadtbewohner einen Mitbürger, der sich um die Entwicklung unserer Stadt die größten Verdienste erworben hat. Ehre seinem Andenken! Den trauernden Hinterbliebenen unser innigstes Beileid!

**m. Todesfall.** Am 8. d. ist Herr Johann Capussek, Unterbeamter beim hiesigen Kreisgerichte, nach langem Leiden im Alter von 48 Jahren gestorben. — Vergangenen Sonntag starb um 1/2 Uhr früh Herr Franz Perlic, Hausbesitzer, nach längerem qualvollen Leiden im 72. Lebensjahre.

**m. Der Wahltag in Maribor.** In unserer Stadt sind die Wahlen in vollkommener Ruhe verlaufen. Die Militär- und die Polizeibehörde hatten alle Vorkehrungen getroffen, um etwaigen Zwischenfällen ein sofortiges Ende bereiten zu können. Die Wahlbeteiligung war ziemlich flau; es dürften 65-70 Prozent der Wählerschaft an den Wahlen teilgenommen haben. Den ganzen Tag hindurch boten die einzelnen Wahllokale ein bewegtes Leben. Wegen des Alkoholverbotes waren die Gasthäuser am gestrigen Tage wie ausgestorben und teilweise gesperrt.

**m. Staatliche Arbeitsbörse.** Bei der Arbeitsbörse in Maribor waren vom 1. bis 7. Februar 102 freie Dienstplätze angemeldet, 183 Personen suchten Arbeit, in 20 Fällen vermittelte die Börse mit Erfolg und 9 Personen reisten ab; vom 1. Jänner bis 7. Februar hingegen gab es insgesamt 662 freie Dienstplätze, 1261 Personen suchten Arbeit, in 336 Fällen vermittelte die Börse mit Erfolg und 36 Personen reisten ab.

**m. Der Wassermangel** macht sich in der letzten Zeit immer mehr empfindlich. Besonders in höher gelegenen Gegenden herrscht bereits großer Wassermangel. Obwohl bei der städtischen Wasserleitung einstweilen noch kein Wassermangel herrscht, ist es doch zu empfehlen, mit dem Wasser sparsam umzugehen. Bei dieser Gelegenheit machen wir die Hausbesitzer aufmerksam, daß sie für die Beschädigungen an der Wasserleitung verantwortlich sind. Minnende Hähne, gesprungene Röhren usw. haben gewöhnlich einen Mehrverbrauch an Wasser zur Folge, welcher mit ziemlich hohen Gebühren verrechnet wird. Um solchen Unannehmlichkeiten zu entgehen, empfiehlt es sich, die Wasserleitungen des öfteren zu kontrollieren und etwaige Schäden unverzüglich beim Magistrat zur Anzeige zu bringen.

**m. Wochenausweis über den Stand der ansteckenden Krankheiten in Maribor.** Das städtische Hygieneamt veröffentlicht über den Stand der ansteckenden Krankheiten in Maribor für die Zeit vom 1. bis 7. Februar folgenden Ausweis: Scharlach: verblieben 5, neuerkrankt 3, genesen 1, verblieben 7. Ruhr: verblieben 1, neuerkrankt 0, verblieben 0. Keuchhusten: verblieben 9, neuerkrankt 0, verblieben 9. Rötterlauf: neuerkrankt 1.

**m. Wetterbericht.** Maribor, 9. Februar, 8 Uhr früh: Luftdruck 736.5, Barometerstand 750, Thermohydrostopp +1, Maximaltemperatur -2, Minimaltemperatur -2, Dunstdruck 45 Millimeter, Windrichtung: W, Bewölkung 1/4, Niederschlag 0.

**m. Privatangekündete** Der hiesige vorbereitende Ausschuss der Vereinigung der Privatangekündeten Jugoslawiens teilt mit, daß morgen Dienstag in der Restauration „Kokova“ um 20 Uhr eine Hauptversammlung

### Verschiedene Nachrichten.

**Ein neuer Opiumkrieg.**

Genf, 8. Februar. Der Genfer Opiumkrieg dehnt sich immer weiter aus. Nach der amerikanischen ist nun auch die chinesische Delegation von der Internationalen Opiumkonferenz zurückgetreten, da sie nicht mehr die Möglichkeit sieht, zu einer wirklich praktischen und weitestgehenden Einschränkung des Opiumrauchens zu kommen, die einen Fortschritt über die Haager Konvention hinaus bedeuten würde. Trotz dieser Verhärterung des Konfliktes tagt die Konferenz weiter.

**Wieder ein Massenmörder?**

Brünn, 8. Februar. Hier wurde der Schuhmacher Karl Dvoracek verhaftet, der im Verdacht steht, zwei Brüder aus Trebitsch, den Uhrmacher Matthias und den Tischler Bartholomäus Polihy, ermordet zu haben. Dvoracek gestand ein, er habe seinerzeit mit dem Schuhmacher Fejta den Plan gefaßt, die Brüder Polihy zu ermorden. Die beiden Brüder hatten damals vor der Abstempelung der Banknoten ihr gesamtes Barvermögen aus der Bank herausgenommen. Fejta und Dvoracek luden die beiden Brüder zum Tee ein, den sie stark mit Rum verfeinerten. Als die beiden Brüder schliefen, wurden sie von Dvoracek mit einer Hade erschlagen. Die Leichen verscharrte Dvoracek zunächst unter den Dieben seiner Wohnung, später warf er sie in den Mühlgraben. Dvoracek gab auch an, er habe im Jahre 1918 fünf Männer und eine Frau, die in dem polnischen Flüchtlingslager bei Trebitsch interniert waren, ermordet und ihrer Habe beraubt. Auf sein Geständnis hin wurden Dvoracek, seine Frau, der Schuhmacher Fejta und dessen 60jähriger Vater sowie der Militärflüchtling Jaroslav Kuntz, die gleichfalls an den Mordtaten beteiligt sein sollen, dem Kreisgerichte in Jglau eingeliefert.

Uminska Stanislawa — freigesprochen.

Paris, 8. Februar. Samstag mußte sich die polnische Schauspielerin Uminska vor dem Schwurgerichte wegen Mordes verantworten.

(Sie hat bekanntlich ihren Bräutigam, einen polnischen Schriftsteller, auf seinen eigenen Wunsch erschossen, weil er unheilbar an Krebs erkrankt war.) Das Urteil lautete auf Freisprechung. Die Verhandlung wurde in sehr konziliantem Ton geführt. Das freisprechende Urteil wurde vom Vorsitzenden den Geschworenen sozusagen in den Mund gelegt.

**Eine Kaserne abgebrannt.**

W.B. Beziers, 8. Februar. (Savas.) In einer Kaserne brach ein Brand aus, wodurch eine Mauer einstürzte. Einzelne Personen wurden unter den Trümmern begraben. Es wurden hierbei neun Soldaten, drei Feuerwehrlente und ein Polizist getötet, 15 Personen waren verletzt.

**Börsenbericht.**

Zürich, 9. Februar. (Schlußkurs). Paris 27.90, Beograd 8.40, London 24.74, Prag 15.31 1/2, Mailand 21.47, Newyork 518.70, Wien 0.0073.

Zagreb, 9. Februar. (Schlußkurs). Paris 330.50-335.50, Zürich 1185-1195, London 293.60-296.60, Wie 0.0859-0.0879, Prag 180.80-183.80, Mailand 253.80-256.80, Newyork 61.04-62.04.

Selbst das bezauberndste Gesicht der Frau muß unt. Sprüngen, Rötzen, Falten, Rote der Haut usw. leiden, welche Mangel hauptsächlich der scharfen Luft u. Kälte zuzuschreiben sind. Es ist daher notwendig, daß Sie die



**Kreme Simon (Crema Simon)**

regelmäßig, jedoch nach der Toilette auf der noch feuchten Haut anwenden. Dadurch werden die feinsten kleinen Uebel vorbeugen und die Milde, Feinheit und Zartheit Ihrer Haut bewahren. — Überall erhältlich.

**Kreme, Puder & Seife Simon**  
Parfumerie Simon, 59, Fg. St. Martin, Paris



## Wahl-Ergebnisse der Stupichtina-Wahlen am 8. Februar 1925.

## Wahlkreis Maribor-Gelje.

Mandate: SLS.: 11

Kadić: 3

Nationalblock: 1

| Wahlort   | SLS (Slowenische Volkspartei - Doktor Korošec) | HRSS Kadić | Partei der kleinen Bauern - Partner | Nationalblock Doktor Pisko | SNGS Unabhängige Wirtschaftspartei Zagorski | SKS Selbständige Bauernpartei Pucej | Kommunisten Makuc | Deutsche Wirtschaftspartei Grenz-Gebirger | Katholische Doktor Kavnik | Sozialdemokraten Doktor Korun | Pensionistenpartei Stribar | Sozialdemokraten (3-mal-Gruppe) W. Ljubenčič | SHSS (Kadić-Präsidenten) Vobretovč | Verbindungsblock Doktor Markovč |
|---|--|------------|-------------------------------------|----------------------------|---|-------------------------------------|-------------------|---|---------------------------|-------------------------------|----------------------------|--|------------------------------------|---------------------------------|
|   | 1  | 2          | 3                                   | 4                          | 5   | 6                                   | 7                 | 8   | 9                         | 10                            | 11                         | 12   | 13                                 | 14                              |
| <b>Maribor - Stadt:</b>   |  |            |                                     |                            |   |                                     |                   |   |                           |                               |                            |  |                                    |                                 |
| Wahlplatz I, I. Bezirk . . . . .                                      | 192  | 62         | 1                                   | 95                         | 2   | 4                                   | 11                | 111                                       | 28                        | 64                            | 1                          | —  | —                                  | 49                              |
| Wahlplatz II, I. Bezirk . . . . .                                     | 161  | 51         | 2                                   | 120                        | 3   | 2                                   | 7                 | 108                                       | 22                        | 47                            | —                          | —  | 1                                  | 68                              |
| Wahlplatz III, II. Bezirk . . . . .                                   | 160  | 46         | —                                   | 138                        | 4   | 2                                   | 7                 | 96  | 21                        | 69                            | 1                          | 3  | —                                  | 99                              |
| Wahlplatz IV, II. Bezirk . . . . .                                    | 144  | 55         | 1                                   | 157                        | 1   | 3                                   | 5                 | 97  | 47                        | 56                            | 1                          | 3  | 2                                  | 86                              |
| Wahlplatz V, III. Bezirk . . . . .                                    | 146  | 99         | 1                                   | 67                         | 2   | 1                                   | 10                | 72  | 35                        | 111                           | —                          | 3  | 2                                  | 52                              |
| Wahlplatz VI, IV. Bezirk . . . . .                                    | 148  | 113        | 3                                   | 70                         | 5   | 2                                   | 86                | 92  | 28                        | 131                           | 2                          | 4  | 1                                  | 79                              |
| Wahlplatz VII, V. Bezirk . . . . .                                    | 145  | 95         | —                                   | 51                         | 3   | 5                                   | 27                | 59  | 24                        | 87                            | 2                          | 4  | 2                                  | 48                              |
| Wahlplatz VIII, V. Bezirk . . . . .                                   | 100  | 118        | 1                                   | 59                         | 3   | —                                   | 29                | 48  | 25                        | 96                            | —                          | 5  | 1                                  | 73                              |
| Wahlplatz IX, V. Bezirk . . . . .                                     | 68   | 46         | 1                                   | 44                         | 2   | 3                                   | 24                | 49  | 18                        | 81                            | 2                          | 7  | 2                                  | 60                              |
| Zusammen . . . . .  | 1204   | 725        | 10                                  | 801                        | 25  | 22                                  | 156               | 732                                       | 241                       | 742                           | 9                          | 29   | 11                                 | 604                             |
| Bei den letzten Parlamentswahlen am 18. März 1923 erhielten . . . . . | 1535   | 214        | —                                   | 618                        | 28  | —                                   | —                 | 958                                       | 142                       | 889                           | —                          | 37   | —                                  | —                               |
| <b>Gelje - Stadt:</b>   |  |            |                                     |                            |   |                                     |                   |   |                           |                               |                            |  |                                    |                                 |
| Wahlplatz I . . . . .   | 132  | 9          | 2                                   | 209                        | 1   | 1                                   | 13                | 126                                       | 11                        | 56                            | 1                          | 8  | 1                                  | 43                              |
| Wahlplatz II . . . . .  | 119  | 6          | 1                                   | 183                        | 1   | —                                   | 2                 | 170                                       | 27                        | 52                            | —                          | 2  | —                                  | 60                              |
| Zusammen . . . . .  | 252  | 15         | 3                                   | 392                        | 2   | 1                                   | 15                | 296                                       | 48                        | 108                           | 1                          | 10   | 1                                  | 103                             |
| <b>Plaj - Stadt:</b>  |  |            |                                     |                            |   |                                     |                   |   |                           |                               |                            |  |                                    |                                 |
| Wahlplatz I . . . . .   | 66   | 20         | —                                   | 96                         | 1   | 1                                   | 13                | 107                                       | 22                        | 39                            | —                          | 2  | —                                  | 31                              |
| Wahlplatz II . . . . .  | 60   | 13         | —                                   | 81                         | —   | 1                                   | 2                 | 101                                       | 16                        | 44                            | 2                          | 1  | —                                  | 15                              |
| Zusammen . . . . .  | 126  | 33         | —                                   | 177                        | 1   | 2                                   | 5                 | 208                                       | 38                        | 83                            | 2                          | 3  | —                                  | 36                              |
| <b>Bezirk Maribor linkes Draufser:</b>                                |  |            |                                     |                            |   |                                     |                   |   |                           |                               |                            |  |                                    |                                 |
| St. Mi . . . . .  | 215  | 56         | —                                   | 27                         | —   | 3                                   | 1                 | 9   | 1                         | 1                             | —                          | —  | 1                                  | 1                               |
| Zaonja Sv. Kungola . . . . .  | 95   | 36         | 2                                   | 31                         | 2   | 13                                  | 2                 | 12  | 2                         | 1                             | —                          | 2  | —                                  | 1                               |
| Vajtersberg . . . . .   | 76   | 85         | —                                   | 13                         | 1   | 2                                   | 3                 | 28  | 12                        | 9                             | 3                          | —  | 2                                  | 4                               |
| Arčevina . . . . .  | 100  | 54         | —                                   | 53                         | 2   | —                                   | 5                 | 34  | 6                         | 51                            | —                          | 2  | 1                                  | 34                              |
| Spečina . . . . .   | 101  | 7          | —                                   | 18                         | 1   | 1                                   | —                 | 32  | —                         | 1                             | —                          | —  | —                                  | 1                               |
| Selnica ob Dravi . . . . .  | 123  | 113        | —                                   | 8                          | 1   | 13                                  | 20                | 24  | 1                         | 24                            | 1                          | 1  | —                                  | 2                               |
| Sv. Križ . . . . .  | 152  | 9          | —                                   | 24                         | —   | 2                                   | 1                 | —   | —                         | —                             | —                          | —  | —                                  | 2                               |
| Sv. Duh . . . . .   | 58   | 27         | 1                                   | 8                          | 2   | 12                                  | 2                 | 1   | 3                         | 1                             | —                          | 1  | —                                  | —                               |
| <b>Bezirk Maribor, rechtes Draufser:</b>                              |  |            |                                     |                            |   |                                     |                   |   |                           |                               |                            |  |                                    |                                 |
| Kram . . . . .  | 138  | 73         | —                                   | 11                         | 1   | 46                                  | 5                 | 13  | 40                        | 3                             | —                          | 3  | —                                  | 1                               |
| Limbuš . . . . .  | 56   | 111        | —                                   | 31                         | 2   | —                                   | 18                | 7   | 5                         | 7                             | 1                          | 1  | —                                  | 6                               |
| Pobrezje . . . . .  | 91   | 92         | 2                                   | 20                         | 2   | 10                                  | 17                | 29  | 12                        | 158                           | 1                          | 4  | 1                                  | 33                              |
| Poljčane . . . . .  | 194  | 33         | 4                                   | 93                         | 4   | —                                   | 16                | 52  | 1                         | 8                             | —                          | —  | —                                  | 4                               |
| Kadije . . . . .  | 129  | 39         | —                                   | 9                          | 1   | 3                                   | 2                 | 13  | 1                         | 2                             | 4                          | 2  | 1                                  | 5                               |
| Kuše . . . . .  | 146  | 37         | 1                                   | 155                        | 1   | 6                                   | 62                | 4   | 3                         | 92                            | —                          | —  | —                                  | 3                               |
| St. Bistrica . . . . .  | 272  | 14         | —                                   | 92                         | 1   | 7                                   | 2                 | 73  | 9                         | 1                             | —                          | 5  | —                                  | 4                               |
| Sv. Poljskava . . . . .   | 76   | 46         | 1                                   | 24                         | 3   | 6                                   | 6                 | 17  | 2                         | 9                             | 1                          | 8  | —                                  | 11                              |
| Sv. Lovrenc na Pohorju . . . . .                                      | 113  | 32         | —                                   | 30                         | 1   | 2                                   | 5                 | 88  | 3                         | 8                             | —                          | 24   | 1                                  | —                               |
| Stuhenci . . . . .  | 128  | 299        | 2                                   | 24                         | 12  | —                                   | 72                | 26  | 27                        | 125                           | 4                          | 6  | —                                  | 49                              |
| Težno . . . . .   | 83   | 197        | —                                   | 20                         | —   | 3                                   | 19                | 20  | 2                         | 52                            | —                          | 5  | 2                                  | 17                              |
| <b>Bezirk Gelje:</b>  |  |            |                                     |                            |   |                                     |                   |   |                           |                               |                            |  |                                    |                                 |
| Brastovec . . . . .   | 324  | 11         | —                                   | 74                         | —   | 46                                  | 2                 | —   | 3                         | 4                             | —                          | —  | —                                  | 8                               |
| Breg . . . . .  | 303  | 5          | —                                   | 70                         | 3   | 6                                   | 3                 | 42  | 8                         | 57                            | 2                          | 17   | 1                                  | 3                               |
| Dobrna . . . . .  | 317  | 5          | 1                                   | 15                         | 3   | —                                   | 1                 | 4   | —                         | —                             | 1                          | —  | —                                  | 2                               |
| Dramlje . . . . .   | 101  | —          | —                                   | 60                         | —   | 60                                  | —                 | 2   | 1                         | —                             | —                          | —  | —                                  | —                               |
| Gomilsko . . . . .  | 91   | —          | —                                   | 3                          | —   | 31                                  | 1                 | —   | —                         | —                             | —                          | —  | —                                  | —                               |
| Grize . . . . .   | 140  | 10         | —                                   | 85                         | —   | 33                                  | 8                 | 2   | 4                         | 43                            | 2                          | 7  | —                                  | 2                               |
| Polzela . . . . .   | 288  | 7          | —                                   | 22                         | —   | —                                   | 1                 | 1   | 2                         | 15                            | —                          | 2  | —                                  | 1                               |
| Sv. Jurij Umg. . . . .  | 359  | 44         | —                                   | 49                         | —   | 8                                   | 12                | 1   | 1                         | 7                             | —                          | 1  | —                                  | 8                               |
| Sv. Pavel pri Reb. . . . .  | 190  | 21         | —                                   | 29                         | 2   | 49                                  | 17                | 2   | 2                         | 22                            | 1                          | 7  | —                                  | 49                              |
| Sv. Peter v Sav. dol. . . . .   | 216  | 9          | —                                   | 25                         | 2   | 2                                   | 1                 | 5   | —                         | 5                             | —                          | 2  | —                                  | 3                               |
| Tehtarje . . . . .  | 252  | 13         | 1                                   | 17                         | —   | 2                                   | —                 | 15  | —                         | 64                            | 2                          | 32   | 2                                  | 7                               |
| Bojnik . . . . .  | 149  | 5          | 1                                   | 31                         | 1   | 2                                   | 1                 | 38  | —                         | 1                             | —                          | 1  | —                                  | —                               |
| Bransko . . . . .   | 298  | 7          | 3                                   | 52                         | —   | 25                                  | —                 | —   | —                         | 5                             | —                          | 2  | —                                  | 4                               |
| Zalec . . . . .   | 167  | 21         | 1                                   | 25                         | 2   | 76                                  | 4                 | 4   | —                         | 14                            | 1                          | 3  | 1                                  | 24                              |
| <b>Bezirk Brežice:</b>  |  |            |                                     |                            |   |                                     |                   |   |                           |                               |                            |  |                                    |                                 |
| Brežice . . . . .   | 213  | 93         | 3                                   | 125                        | 2   | 31                                  | 1                 | 47  | 8                         | 17                            | —                          | 1  | —                                  | 1                               |
| Bizeljsko . . . . .   | 93   | 109        | 1                                   | 59                         | 1   | 52                                  | 3                 | 2   | 1                         | 6                             | 2                          | 13   | 1                                  | 1                               |
| Dobova . . . . .  | 203  | 231        | 1                                   | 33                         | 2   | 50                                  | —                 | 1   | —                         | 12                            | —                          | —  | 1                                  | 9                               |
| Kapele . . . . .  | 179  | 91         | 1                                   | 37                         | 1   | 6                                   | —                 | 1   | —                         | 2                             | —                          | 1  | —                                  | 6                               |
| Kajhenburg . . . . .  | 271  | 54         | —                                   | 47                         | —   | —                                   | 33                | —   | 1                         | 1                             | —                          | 2  | —                                  | 11                              |
| Sevnica . . . . .   | 198  | 32         | 1                                   | 40                         | —   | 71                                  | 16                | 2   | 20                        | 12                            | —                          | 3  | —                                  | 8                               |
| Videm . . . . .   | 246  | 125        | 1                                   | 13                         | 2   | 39                                  | 7                 | 1   | —                         | 2                             | —                          | 9  | —                                  | —                               |
| Zabukovje . . . . .   | 52   | 4          | 1                                   | 11                         | 2   | 126                                 | —                 | —   | —                         | —                             | —                          | —  | —                                  | 4                               |
| <b>Bezirk Prevalje:</b>   |  |            |                                     |                            |   |                                     |                   |   |                           |                               |                            |  |                                    |                                 |
| Crna . . . . .  | 174  | 46         | —                                   | 60                         | 1   | 8                                   | 2                 | 11  | 6                         | 180                           | 1                          | 35   | —                                  | —                               |
| Dravograd . . . . .   | 75   | 201        | 1                                   | 12                         | —   | —                                   | —                 | 8   | 1                         | 2                             | —                          | 7  | 3                                  | 26                              |
| Gušanj . . . . .  | 127  | 41         | 1                                   | 22                         | 2   | —                                   | 35                | 31  | 4                         | 165                           | 6                          | 5  | —                                  | 1                               |
| Kollje . . . . .  | 114  | 8          | —                                   | 2                          | 1   | —                                   | 13                | 3   | —                         | 3                             | —                          | —  | —                                  | 3                               |
| Libelče . . . . .   | 98   | 38         | 1                                   | 8                          | 1   | 1                                   | —                 | —   | 3                         | —                             | 1                          | —  | —                                  | —                               |
| Mežica . . . . .  | 123  | 133        | 1                                   | 62                         | 2   | 1                                   | 12                | 2   | 5                         | 51                            | 1                          | 106  | 1                                  | 2                               |
| Prevalje . . . . .  | 330  | 33         | —                                   | 20                         | 6   | 1                                   | 9                 | 14  | 24                        | 236                           | 4                          | 25   | —                                  | 12                              |
| Sv. Danil . . . . .   | 115  | 3          | —                                   | 2                          | 2   | —                                   | —                 | 1   | 15                        | 5                             | —                          | —  | 1                                  | 1                               |



# Uebersicht der Wahlergebnisse im Kreise Maribor—Celje.

| Bezirk                  | Stimmen | 1     | 2     | 3    | 4    | 5   | 6    | 7    | 8    | 9    | 10   | 11  | 12   | 13  | 14   |
|-------------------------|---------|-------|-------|------|------|-----|------|------|------|------|------|-----|------|-----|------|
| Brezice . . . . .       | 7674    | 2447  | 1090  | 15   | 417  | 16  | 674  | 78   | 56   | 36   | 146  | 4   | 59   | 3   | 54   |
| Celje . . . . .         | 9610    | 5621  | 497   | 19   | 1223 | 25  | 466  | 88   | 499  | 79   | 614  | 15  | 127  | 7   | 339  |
| Dol. Lendava . . . . .  | 7143    | 3668  | 2054  | 336  | 551  | 26  | 16   | 8    | 21   | 200  | 29   | 98  | 11   | 29  | 94   |
| Konjice . . . . .       | 3434    | 2239  | 164   | 9    | 334  | 17  | 73   | 23   | 427  | 11   | 97   | 4   | 13   | 6   | 17   |
| Lasko . . . . .         | 6023    | 3139  | 274   | 15   | 785  | 29  | 126  | 1107 | 65   | 30   | 204  | 10  | 160  | 9   | 57   |
| Ljubomer . . . . .      | 5839    | 3723  | 262   | 19   | 561  | 14  | 440  | 24   | 641  | 63   | 24   | 6   | 6    | 4   | 49   |
| Maribor r. U. . . . .   | 7664    | 3636  | 1437  | 20   | 598  | 30  | 216  | 281  | 436  | 128  | 550  | 63  | 102  | 11  | 156  |
| Maribor l. U. . . . .   | 13821   | 7134  | 1828  | 29   | 1299 | 52  | 326  | 267  | 1033 | 288  | 856  | 18  | 42   | 21  | 687  |
| Mozirje . . . . .       | 2489    | 1839  | 280   | 18   | 217  | 15  | 17   | —    | 1    | 2    | 13   | 3   | 20   | —   | 64   |
| Murska Sobota . . . . . | 10187   | 2622  | 4385  | 1438 | 948  | 47  | 22   | 25   | 126  | 58   | 79   | 48  | 18   | 74  | 297  |
| Ormož . . . . .         | 3659    | 2620  | 250   | 9    | 463  | 12  | 207  | 9    | 34   | 20   | 12   | 1   | 2    | 4   | 18   |
| Prevalje . . . . .      | 2958    | 1156  | 503   | 4    | 188  | 16  | 11   | 71   | 70   | 58   | 642  | 13  | 178  | 5   | 45   |
| Pluj . . . . .          | 8370    | 5118  | 1453  | 21   | 532  | 21  | 358  | 34   | 399  | 80   | 231  | 58  | 21   | 7   | 69   |
| Slov. Gradec . . . . .  | 6556    | 3583  | 718   | 23   | 586  | 21  | 112  | 57   | 428  | 27   | 566  | 13  | 260  | 8   | 157  |
| Smarje . . . . .        | 6829    | 4138  | 1197  | 24   | 557  | 29  | 551  | 97   | 111  | 10   | 35   | 1   | 31   | 5   | 43   |
| Zusammen . . . . .      | 99196   | 52678 | 16392 | 1999 | 9259 | 370 | 3615 | 2112 | 4347 | 1090 | 4098 | 355 | 1050 | 193 | 2137 |

## Auswärtige Wahlergebnisse.

### In Kujbina Dr. Korosec gewählt.

In Kujbina siegte die Slowenische Volkspartei mit 4365 Stimmen. Der Nationalblock erhielt 4000, die Dr. Ravnihar-Gruppe 834 Stimmen.

### Wahlkreis Kujbina—Novomesto.

Im Wahlkreis Kujbina—Novomesto blieb die Slowenische Volkspartei die stärkste Partei und erhielt 8 Mandate. Weiters erscheinen gewählt Minister Dr. Gregor Zerjav als Listenführer des Nationalblocks und

J. Pucelj, Listenführer eines Teiles der Selbständigen Bauernpartei. Die übrigen sechs Listen erreichten nicht den Quotienten und kommen daher bei der Mandatsverteilung nicht in Betracht.

### In Zagreb

erhielten HRES 15.800, Selbständige Demokraten 2619, Davidovici Demokraten 1280, die Frankpartei 800, Dr. Surmin 600. Als gewählt erscheinen Dr. Trumbić und ein Kandidat der Radikelpartei.

### In Kroatien

sind die genaueren Resultate noch nicht be-

kannt. Die Wahlen sind im allgemeinen ruhig verlaufen.

### In Bosnien

erhielt der Nationalblock 19, die Opposition 22 Mandate. Genauere Daten sind noch ausständig.

### In der Wojwodina

sind bisher folgende Resultate bekannt: Belgrad: Nationalblock 5, Opposition 2; Pančevo: Nationalblock 5, Opposition 3; Subotica: Nationalblock 4, Opposition 2; Novi Sad: Nationalblock 5, Opposition 1; Sombor: Nationalblock 4, Opposition 2.

### In Beograd

erhielten die Radikalen 9412 Stimmen und somit beide Mandate, während die Davidovici-Demokraten mit 5120 und Prističević mit 1850 Stimmen ohne Mandate blieben. Die übrigen 5 Listen blieben unter 1000 Stimmen.

### In Serbien

haben die Regierungsparteien eine absolute Mehrheit erlangt. Die Oppositionsparteien haben einen großen Rückgang seit den letzten Wahlen zu verzeichnen. Genauere Berichte sind zur Stunde noch ausständig.

## Volkswirtschaft.

× Eine Eingabe der Handelskammer Ofjel über die Ausfuhr von Milchprodukten. Die Handelskammer von Ofjel überreichte dem Handelsministerium eine Eingabe, in der erklärt wird, die Schwierigkeit der Ausfuhr von Milchprodukten ins Ausland werde vor allem durch die allzuhohen Eisenbahntarife sehr erschwert. Ein Wagon Milchprodukte stelle sich bis zur Grenzstation Spielfeld auf 13.260 Dinar (nach Tarif 3 B) und dies bei einem Verkaufspreise von 3—4 Dinar. Dadurch werde die Ausfuhr ins Ausland fast gänzlich unterbrochen; im Inlande aber müssen die Verbraucher die hohen Frachtkosten tragen. Es wird an das Handelsministerium appelliert, sich beim Verkehrsministerium dafür einzusetzen, damit die Eisenbahntarife für Milchprodukte erniedrigt werden.

× Andrang zur Wiener Börse als Folge der reduzierten Börsenbesuchs-Abgabe. Infolge der fast vollständigen Aufhebung der Börsenbesuchs-Abgabe an der Wiener Börse, die von 50 Goldkronen pro Monat auf eine Goldkrone reduziert wurde, ist ein außerordentlich großer Andrang von Bewerbern für den Börsenbesuch vorhanden. Fortgesetzt laufen bei der Wiener Börse Zulassungsgesuche ein, doch wird seitens der Börse mit großer Rigorosität vorgegangen.

× Bevorstehende Tarifserhöhung bei den ungarischen Staatsbahnen. Aus Budapest wird berichtet: Die bei den ungarischen Staatsbahnen tätige Tarifkommission arbeitet jetzt Pläne bezüglich der Abschaffung der vor einigen Monaten eingeführten Goldtarife aus. Die ungarischen Staatsbahnen haben ihre Tarife in Goldkronen festgelegt und es war möglich, diese Tarife mit baren Goldmünzen zu bezahlen. Jetzt soll dieses System wieder abgeschafft und die in Papierkronen festgelegten Tarife wieder eingeführt werden, wobei die Goldkrone mit dem vorgeschriebenen Multiplikator von 17.000 Kronen berechnet wird.

× Keine Ausfuhr von Malz und Gerste in der Tschechoslowakei. Einer Meldung des „Moravni listy“ zufolge plant die tschechoslowakische Regierung im Zusammenhang mit den Maßnahmen gegen die Teuerung ein vollständiges Ausfuhrverbot für Malz und Gerste.

× Projekt eines russischen Kanals zum Schwarzen Meer. Die Sowjetregierung erörtert das Projekt eines Kanals von der Stadt Gruzno im Nordkaukasus bis zur Mündung des Schwarzen Meeres, u. zw. bis zum Hafen Noworossijsk oder bis Tuapse (Hafen südlich von Noworossijsk). Der größte Teil der Fachmänner ist für den letztgenannten Ort. Die Errichtung des Kanals wird 17 Millionen Goldrubel erfordern.

× Die Winterfröste in Südrussland vernichtet. Aus Russland wird gemeldet, daß große Fröste infolge Schneemangels fast die gesamten Winterfröste in Südrussland vernichtet haben. Ebenso sei in der Arm die ganze Ernte zugrunde gegangen, da nach einigen warmen Tagen starke Fröste eintraten. Der Schneefall ist ganz gering. In Wirtschaftskreisen Russlands ist man deswegen sehr besorgt, das Kommissariat für Landwirtschaft hat angeordnet, daß alle notwendigen Vorbereitungen für den neuerlichen Anbau im Frühjahr getroffen werden.

## Ein Riesenprozeß.

—tz. Paris, Ende Jänner.

Vor der ersten Kammer des Pariser Zivilgerichtes hat dieser Tage ein Prozeß begonnen, der sowohl seiner Natur wie seines Riesenumfanges wegen zu den bedeutendsten und aufsehenerregendsten der Nachkriegsperiode zählen wird.

In der Apachen- und Bohemeliteratur, mehr aber noch in der Kriminalgeschichte spielt die „Zöne“ eine hervorragende Rolle. Es war dies ursprünglich eine rein militärische Bezeichnung, die aus dem Jahre 1851 her stammt. Damals wurde nämlich bestimmt, daß der ganze „Glacis“ um die Befestigungswerke, die „fortifs“ herum mit einer Servitut zugunsten der Militärbehörde belastet sei: jegliches Bauwerk in dieser Zone durfte nicht abgerissen werden, sobald dies für die nationale Verteidigung zweckdienlich erschien.

Unter dem zweiten Kaiserreich war die Kriegsgefahr eigentlich immer latent, und niemand wagte es, auch nur ein sommerliches Pavillon in der Nähe der „fortifs“ zu errichten. Nach 1870 aber gewann in der Volkpsychologie allmählich das Vertrauen die Oberhand; es wurde ohne Furcht vor Entzweiung lustig drauf los gebaut, und im Jahre 1914 wohnten nicht weniger als 50.000 Menschen in der bedrohten Gegend. Anfangs September, als die deutschen Heere Paris heinabe schon umklammert hielten, faßte die Militärbehörde den Entschluß, diese ganze Stadt innerhalb weniger Tage niederzulegen, damit die Hauptstadt besser verteidigt werden könne. Daß die ungeheuerlichen Verwüstungen damals vermieden werden konnten, ist anscheinend dem General Gallieni als Verdienst anzurechnen; man versteht, warum von allen französischen Heerführern während des Krieges einzig und allein dieser in den Augen des Pariser etwas gilt. Immerhin konnte das Abreißen ganzer Straßenzüge nicht verhindert werden, und im Kriegsschadengesetz von 1919 ist ausdrücklich bestimmt, daß die Geschädigten der „Zone“ denen des Nordens völlig gleichzustellen seien. Damit war der Wiederaufbau obligatorisch gemacht, und die Arbeiten wurden von Seiten des Staates in ihrer Ausführung streng überwacht.

Inzwischen aber war man zur Einsicht gekommen, daß die Festung Paris ein militärisches Ungeheuer ist. Die Servitut von 1851 hatte keinen Zweck mehr, und die Stadt Paris wurde ermächtigt, rund um die „fortifs“, die ihrerseits niedergelegt werden, große Parks und öffentliche Spaziergänge nach Art des Bois de Boulogne anzulegen. Auf Grund dieser neuen Servitut forderte nun die Stadt alle Bewohner der Zone zur Boulogner Seite hin auf, sich nach neuen Behausungen umzusehen, weil die nördlichen Stadtteile noch in diesem Jahre niedergehauen werden sollten. Natürlich wehren sich die Betroffenen mit dem Hinweis, daß dies doch eine vollendete Lächerlichkeit sei: Vor vier Jahren habe sie der Staat gezwungen, ihre Häuser nach bestimmten Plänen wieder aufzubauen; heute zwingt sie die Stadt, alles niederzureißen, und zwar ohne Entschädigung. Nur für den Grund und Boden wird eine lächerlich geringe Summe ausgesetzt.

Die Stadt Paris stützt sich dabei auf ihr gutes Recht: Sie habe die Nachfolgerschaft der Militärbehörde angetreten, und ihre Mission sei mindestens ebenso nützlich als die der Armee. Im Namen der Hygiene und der Schönheit verlange sie das, was früher kriegerischen Zwecken diente und ohne Nutzen getragen wurde.

Für die Stadt Paris handelt es sich um einen Betrag von 200 Millionen Franken, den sie den „Bonisten“ auszahlen müßte. Ihr Vertreter betont, daß die Riesenstadt in ihren engen Kesseln zu ersticken drohe, daß der „grüne Gürtel“ sich in gesundheitlicher Beziehung als unbedingt notwendig erweise; andererseits aber sei die Metropole nicht in der Lage, ihre Schuldenlast um 200 Millionen zu vermehren. Der Konfliktprozeß wird sich natürlich auf Wochen und Monate hinaus erstrecken.

## An die Abonnenten der „Marburger Zeitung“.

Die B. Z. Abonnenten, denen unser Blatt im Postwege zugestellt wird, werden ersucht, jede Störung in der Zustellung des Blattes unverzüglich der Verwaltung des Blattes anzuzeigen, damit die Störungen abgestellt werden können. Dabei wird aufmerksam gemacht, daß Reklamationen ausschließlich an die Verwaltung und als solche bezahlbar, portofrei sind.

Die Verwaltung der „Marburger Zeitung“

Verlangt überall die „Marburger Zeitung“

Stellengesuch. Tüchtiger, nüchternen Maschinist, ev. Obermaschinist, mit Jahreszeugnissen sucht dauernde Stelle. Ist in allen einschl. Arbeiten gut bewandert. Zuschr. an die Verwaltung unter „Dauernd“.

Blorstrümpfe Din: 38.— Anica Traun MARIBOR Grajski trg 1

# LEBENSMITTEL-FABRIK

sucht

## tüchtigen Vertreter für Maribor u. Umgebung

o o o gegen Provision. o o o

Ausführliche Angebote unter „Kautionsfähig“ erbeten an die Verwaltung dieses Blattes.

1185



# Kleiner Anzeiger.

## Verschiedenes

**Reparaturen von Schreibmaschinen, Rechenmaschinen, Kopiermaschinen und Büromaschinen** überhaupt übernimmt bei rascher und sachmännlicher Ausführung zu mäßigen Preisen **Ant. Rud. Vogel & Co., Spezial-Reparaturwerkstätte für Büromaschinen, Maribor, Sirovnikova ulica 7, Telefon 100** keine Filiale! 8c

Schöne Wohnung in der Gosposka ulica 16/22 große Zimmer, Küche, Vorzimmer, u. a. wird gegen ebensolche oder auch größere getauscht. Gefl. Anträge an Antea Traun, Schuhgeschäft, Maribor, Grajski trg 1. 924

Bessere Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen. Geht auch ins Haus nähen. Gefl. Anträge unter „Tafel“ an die Verwaltung. 1105

Suche für bessere Familie ein Haus mit Wohnung von 3 bis 4 Zimmern samt Garten zu pachten. Gefl. Anträge an Franz Arzenšek, Tržaška cesta 57. 1216

**Verpachte oder verkaufte Gemischtwarenhandlung mit Mehl- und Backwaren, 2 Zimmer, 1 Küche, Vorhaus, Verkaufstotal, 1 Magazin, 11 Meter lang, 9 Meter breit, 1 hoch Grund, an der Reichsstraße (D.-Ost. Grenze), 10 Kilometerzone, besonders a. für Maurermeister, Lederer geeignet, ohne Konkurrenz. Anz. bei Herrn Puchko, Biffet, Maribor, Aleksandrova cesta 31. 1177**

**Tausche Wohnung**, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, beim Hauptplatz, gegen gleiche Wohnung oder kleinere in der Umgebung oder am Lande. Adresse in der Verw. 1310

Tausche ein Sparherdzimmer kostenlos gegen ein Zimmer und Küche. Adr. Verw. 1313

**Sägewerk** in waldbreicher Gegend ist gegen kleine Ablöse und nur 1000 Dinar Pacht jährlich zu übernehmen. Anz. Popp, Ribiska ul. 2/1. 1315

## Zu kaufen gesucht

**Kaufe alles Gold-, Silber-, Münzen, Edelsteine auch falsche**. Jähne. M. Jäger, Uhrmacher. 115

## Zu verkaufen

1 Paar leichte Pferde und ein Sattlerwagen billig zu verkaufen im Geschäft Aleksandrova cesta 35. 1212

**Tuch - Herrenmantel, Anzüge, Damenmantel** usw. verkauflich. Adr. Verw. 1201

**Zwei Doppelpommes** werden wegen Baummanngels verkauft. Anz. an Mitina ul. 44. 1241

**Prima Nähmaschine** billig zu verkaufen. Ufar, Krelcova ulica 14/2. 1286

**Tafellose Flaschen, Bordeaux-Weinflaschen, Sauerbrunn- und Karlsbader-Flaschen** zu verkaufen. Anträge unter „Weinflaschen“ mit Preisangabe an die Verwaltung. 1250

10 Waggons **Moosholzstroh** für Befenerzeugung sofort abzugeben. Preis und nähere Auskünfte erteilt Jovo Jerimic, Zemun, Stralja Aleksandra 17. 1215

**Gartes Bett** samt Nachtkasten u. Einsatz, rein, gut erhalten, sowie ein Klavier billig zu verkaufen. Adr. Verw. 1297

**Damen - Gummiwandel, Strabenanzug, 14-16 J.**, gut erhalten, Herren - Gehrock, fast neu, billig zu verkaufen. Anz. in d. Verwaltung. 1298

**Kranken-Tragesessel**, lebergepoltstert, zu verkaufen. Din. 300.—. Adr. Verw. 1301

20 Kilo **schöne gereinigte Gänsefedern** sind billig zu verkaufen. Anz. Wildentrainerjeva ulica 8, Tür 3. 1302

**Güterhaltener Kinderwagen** um 300 Din. zu verkaufen. Koroska cesta 48/1. 1304

**Zither** ist zu verkaufen. Tržaška cesta 57, Arzenšek. 1305

**Gelegenheitskauf!** 18 Eisenblechschreiben, ca. 50/180 cm., sind billigst abzugeben an den Meistbietenden. Grajska ul. 3/1. 1314

**Dobermann**, vorzüglicher Wachhund, wird billigst verkauft. Aleksandrova cesta 61. 1307

## Realkitäten

**Elegante Villa**, beziehb., Din. 350.000. 1318

**Einfamilienhaus**, Ziegelbau, neu 350.000 K. 1310

**Darlehen** auf Industrien, Landgüter, 16%. 1313

**Zahlungsbons** f. staatliche Lieferungen werden eingelöst. 1314

**Realkitätenbüro Rapid, Maribor, Gosposka ulica 23.**

**Villa**, Parknähe, großer Obstgarten, mit sofort freier Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bad, Dienstbotenzimmer, Speise, Keller und Dachboden billigst zu verkaufen. In der Villa Gas, elektr. Licht und Wasserleitung. Anz. unter „Villa 406“ an die Ww. 1290

**Großer Besitz** bei Maribor billig zu verkaufen. Anz. bei S. Petičar, Gams. 1300

## Zu vermieten

**Großer Keller** und Magazine zu vermieten. Aleksandrova cesta 35 1213

**Möbliertes Zimmer** an zwei Personen, die bei Tag abwesend sind, z. vermieten. Trinzilega trg Nr. 6/1, Tür 15. 1092

**Schönes reines, möbl. Zimmer** mit elektr. Beleuchtung, Stadtzentrum, an besseren Herrn zu vermieten. Anz. Verw. 1306

**Schöner Keller**, Mitte d. Stadt, ist sogleich zu vermieten. Anz. J. Kovacic, Koroska cesta 10. 1292

**Bei alleinstehender Frau** wird ein Fräulein aufs Bett genommen. Anz. Verw. 1317

**Möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. Hausbesorger, Tatlenbachova ul. 24. 2101

**Möbl. Zimmer**, separ., elektrisch. Licht, an besseren Herrn event. mit Verpflegung zu vermieten. Adr. Verw. 1288

## Zu mieten gesucht

**Ein junges kinderloses Ehepaar** sucht möbliertes, auch unmöbl. Zimmer, ev. mit Küchenbenützung. Adr. Verw. 1299

## Offene Stellen

**Ein besseres deutschsprechendes Kinderfräulein** wird zu 2 Stunden von 3 und 4 Jahren gesucht. Antritt per 15. Febr. ac. Offerte mit Gehaltsansprüchen an die Verwaltung unter „Nr. 1235“. 1235

**Tüchtiger Kommiss, flotter Verkäufer**, der Mode-, Kurz-, Woll- und Wäschebranche, der fließend und deutschsprachig vollkommen mächtig, wird für ein besseres Geschäft zum ehesten Eintritt gesucht. Nur Branchenkundige mögen ihr deutsch geschriebenes Offert senden an: Postamt predal 57, Celje. 1234

**Schneider - Lehrjunge** wird aufgenommen. Anz. bei M. Loknik, Droznova ul. 4. 1291

**Perfekte Köchin** und Stubenmädchen wird sofort in einem größeren Hause gesucht. In Betracht kommen nur solche mit Jahreszeugnissen. Anz. in d. Verw. 1298

**Mädchen** für alles mit Kochkenntnissen wird zu kleiner Familie sofort gesucht. Aleksandrova cesta 6/4, Tür 5. 1308

## Korrespondenz

**Zwei junge Fräulein** wünschen Bekanntschaft mit zwei jungen lustigen Herren. Unt. „Schwarz und Blond“ an die Ww. 1312

**Feine Dame** alleinstehend, sucht infolge Mangels an Bekanntschaft mit nur elegantem Herrn in Korrespondenz zu treten. Briefe erbeten bis 13. d. an die Verwaltung unter „Karneval“. 1294

## Gefunden - Verloren

**Bekannt Person**, welche am Freitag abends in der Gambriushalle eine Handtasche mit Schlüssel und Legitimation aus Versehen genommen hat, wird gebeten, selbe auf drinnen befindliche Adresse abzugeben. 1311

## Stellengesuche

**Intelligentes gebildetes, solides Fräulein**, deutsche Korrespondentin, Buchhalterin, mit Haushaltungskenntnissen, sehr wirtschaftlich und kinderliebend, sucht Stelle in gutem Geschäftshause als Sekretärin, Hausfräulein u. ähnl. Anträge unter „Verfierte Kraft“ an die Verw. 1316

**Anständige Köchlerin** sucht Stelle. Adr. Verw. 1289

**Manuskript** sucht Stelle. Gefl. Zuschriften unter „Sofort 15“ an die Verw. 1231



Wir bringen allen Freunden und Bekannten die kieferschütternde Nachricht, daß unser unvergeßlicher, allbeliebter, langjähriger und selten pflichtgetreuer Obmann, Herr

# Michael Nonner

nach langem qualvollen Leiden, am Sonntag, den 8. Februar 1925 um 1/9-9 Uhr abends, die Augen für immer geschlossen hat und uns, wie den seinen, für immer entrisen wurde.

Das Leichenbegängnis findet am Dienstag, den 10. Februar 1925 um 16 Uhr (4 Uhr nachmittags) von der Aufbahrungshalle in Pobrezje aus statt.

Sein Name ist unzertrennlich mit der Geschichte unseres Vereines verknüpft und werden wir ihm die gleiche Treue bewahren.

**Marburger Männergesangverein.**

1327

**Marie Zapušek** gibt hiemit im eigenen, sowie im Namen aller übrigen Verwandten, allen teilnehmenden Freunden und Bekannten die höchstbetäubende Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, bezw. Bruders, Schwagers, Onkels und Cousins, des Herrn

# Johann Zapušek

Gerichtsunterbeamter

welcher Sonntag, den 8. Februar 1925 um 17 Uhr nach kurzem Leiden und versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im 48. Lebensjahre, sanft und gott- ergeben verschieden ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verblichenen wird Dienstag, den 10. Februar 1925 um halb 16 Uhr (halb 4 Uhr nachmittags) in der Leichenhalle des städt. Friedhofes in Pobrezje feierlich eingesegnet und sodann im Familiengrabe zur letzten Ruhe bestattet.

Die hl. Seelenmesse wird Mittwoch, den 11. Februar 1925 um 8 Uhr in der Franziskaner-Pfarrkirche gelesen werden. 1324

Maribor, den 9. Februar 1925.

Separate Parte werden nicht ausgegeben.

**Maria Beršič** gibt hiemit im eigenem, sowie im Namen ihrer Kinder **Franz** und **Marie**, allen übrigen Verwandten, teilnehmenden Freunden und Bekannten kieferschütternde Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, beziehungsweise Vaters, Schwieger und Großvaters, des Herrn

# Franz Beršič

Hausbesizers

welcher Sonntag, den 8. Februar 1925 um dreiviertel 5 Uhr nach längerem Leiden und versehen mit den hl. Sterbesakramenten im 72. Lebensjahre sanft und gott ergeben verschieden ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verblichenen wird Dienstag, den 10. Februar um 15 Uhr nachmittags in der Leichenhalle des städtischen Friedhofes in Pobrezje feierlich eingesegnet und sodann im Familiengrabe zur letzten Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Mittwoch, den 11. Februar um halb 9 Uhr in der Franziskaner-Pfarrkirche gelesen werden.

Maribor, den 9. Februar 1925.

1323

**Fanni Nonner** gibt hiemit im eigenen, sowie im Namen ihrer Kinder **Martin** und **Anna** und aller übrigen Verwandten vom tiefsten Schmerze erfüllt, die betäubende Nachricht von dem Hinscheiden ihres unvergeßlichen, seelensguten Gatten, beziehungsweise treuebejorgten Vaters usw. des Herrn

# Michael Nonner

Malermeysters

welcher Sonntag, den 8. Februar 1925 um 21 Uhr nach langem mit Geduld ertragenem Leiden im 51. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verblichenen wird Dienstag, den 10. Februar um 16 Uhr in der Leichenhalle des städtischen Friedhofes in Pobrezje feierlich eingesegnet und sodann in der Familiengruft zur letzten Ruhe beigesetzt.

Die heilige Seelenmesse wird Mittwoch, den 11. Februar um 7 Uhr in der Dom- und Stadtpfarrkirche gelesen werden.

Maribor, den 9. Februar 1925.

Separate Parte werden nicht ausgegeben.

1326